



---

## Pressemitteilung

### Delegation des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung thematisiert Landkonflikte auf Südamerikareise

---

Eine Delegation des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages reist vom 18. bis zum 25. August 2012 nach Paraguay, Uruguay und Südbrasilien. Geleitet wird der erste Teil der Reise von dem Abgeordneten Harald Leibrecht, FDP, für den zweiten Teil übernimmt die Abgeordnete Dr. Barbara Hendricks, SPD die Leitung der Delegation. Weitere Delegationsteilnehmer sind Klaus-Peter Flosbach, CDU/CSU, Helmut Heiderich, CDU/CSU, Prof. Dr. Egon Jüttner, CDU/CSU, Dr. Sascha Raabe, SPD und Thilo Hoppe, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

In den Gesprächen mit Parlamentariern, Regierungsmitgliedern, Nichtregierungsorganisationen und Vertretern der Zivilgesellschaft wollen sich die Abgeordneten über die aktuelle Lage in den drei Ländern informieren, um zu überprüfen, ob die geleistete Hilfe zielgerichtet und effizient eingesetzt wird. Thematische Schwerpunkt werden dabei Fragen der Landverteilung, der sozialen Sicherung sowie der Einsatz erneuerbarer Energien sein.

In Paraguay wird die Problematik der illegalen Landnahme, die ungleiche Landverteilung sowie der Anbau von gentechnisch veränderten Agrarpflanzen eine zentrale Rolle spielen. Dazu sind Gespräche mit allen Beteiligten geplant. Daneben will sich die Delegation vor Ort ein Bild von den aktuellen politischen Ereignissen um die Absetzung des ehemaligen Präsidenten Fernando Lugo machen. Hierzu ist u.a. auch ein Treffen mit dem Ex-Präsidenten selbst und dem ehemaligen Umweltminister Oscar Rivas vorgesehen.

In Uruguay stehen Aspekte der sozialen Entwicklung des Landes im Mittelpunkt. Termine mit dem Minister für Soziale Entwicklung und Parlamentariern sollen den Delegationsteilnehmern einen Überblick über uruguayische Ansätze der Sozialpolitik geben.

Im Schwellenland Brasilien wird sich die Delegation verstärkt mit dem Potential erneuerbarer Energien für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes auseinandersetzen. Der Besuch der größten Windenergieanlage Südamerikas (Osório) und eines mit deutschen EZ-Mitteln finanzierten Biogas-Projekts sollen die Umsetzung der Energiestrategie Brasiliens veranschaulichen, Gespräche mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft die zukünftige Ausrichtung näher beleuchten.